



## **Projekt „Freie Bildungswelt & Menschenrechte“**

### **1.) Projektart:**

Der entscheidende Faktor für ein positives lebenslanges Lernen ist der Erhalt eines „neugierigen“ Geistes, von vielen auch FREIES LERNEN genannt. Was für Begebenheiten im gesellschaftlichen Umfeld braucht es dafür? Was für Arten dieses Freien Lernens gibt es bis heute in der Bildungswelt? Welche Chancen bieten verschiedene Kulturen und Länder den lernenden Menschen dafür. Wie ist ihr rechtlicher Rahmen? All diese Fragen wollen wir mit diesem Projekt evaluieren und die Möglichkeiten austesten.

Vorausgeschickt, dass in einem Lern-Ambiente wissenschaftlich von 4 verschiedenen Lerntypen ausgegangen wird, ist die Frage ihrer Entstehung, Beeinflussung und sozialen Gewohnheiten eher unbekannt. Daher bietet es sich an, die unterschiedlichen Konstellationen auch kultur- und länderübergreifend zu untersuchen und die Möglichkeiten der Förderung der jeweiligen Lerntypen in der freien Bildungswelt zu berücksichtigen, indem konstruktive soziale Strukturen evaluiert und eventuell auch geschaffen werden.

### **2.) Dauer des Projektes:**

Diese hängt sehr stark von den Projektbelangen ab, aber dennoch werden 10 Jahre eingeräumt mit der Option, diesen Zeitraum zu verlängern oder zu verkürzen. Projektstart mit Beschluss.

### **3.) Mitwirkende:**

Das Präsidium des Vereins sowie engagierte, überwiegend ehrenamtliche und/oder unterstützende Mitglieder, die sich der Forschung, Wissensbildung und vielseitigen Anwendung in Bezug zum freien Lernen dem Projekt „freie Bildungswelt und Menschenrechte“ widmen.

Die Teilnahme an diesem Projekt ist für alle Interessenten zugänglich und unabhängig von Herkunft und Sprache, Gesellschaftsschichten, Religion oder Geschlecht. Das Projektteam besteht aus den jeweiligen Interesse bekundenden Mitgliedern sowie auch vereinsexternen Fachpersonen, die unter anderem auch die Repräsentanz in verschiedenen Ländern übernehmen können. Andere Vereine, sowie Juristische Personen/Organisationen (Unternehmen/Wirtschaftstreibende), aus den In- und Ausland können noch im Laufe des Projektes hinzukommen

### **4.) Durchführungsort:**

Dass dieses Projekt länderübergreifend agiert, versteht sich von selbst.

### **5.) Beschreibung des Projektes:**

Dieses Bildungs-Forschungs-Projekt „Freie Bildungswelt und Menschenrechte“ soll eine individuelle, sozial unterstützte Bildung in den Fokus rücken. Der „Nucleus familiaris“ und dessen „Know how-Transfer“ ist seit Jahrtausenden erprobt. Dennoch entstehen Fragen, welche Art des Lehrens und welche Strategie der Wissensvermittlung am erfolgreichsten und nachhaltigsten ist, um eine Ausgewogenheit zwischen Individualität und Gemeinschaftssinn sowie den freien Willen und die Integrität zu fördern.



Diese Fragestellungen wirft eine weitere auf, und zwar die nach der Ethik. Welche Rahmenbedingungen sind derzeit jetzt – wo auch immer – möglich, um die Bedürfnisse der Menschen – groß und klein – nach einem bestmöglichen FREIEN LERNEN zu erfüllen? Kann die geschichtlich recht junge staatliche Bildung diese Rahmenbedingungen zur Gänze zur Verfügung stellen? Auf welche Art und Weise arbeitet ein Staat dieser jahrtausendealten Lernmethode zu, ergänzt sie und/oder schränkt sie ein?